

Explosionen und Verletzte: Berlin in Aufruhr nach Sprengstoffattacken!

Die Polizei Berlin berichtet über mehrere Explosionen und Straftaten im Stadtgebiet. Hinweise zur Aufklärung sind erbeten.



In der Silvesternacht in Berlin kam es zu mehreren schweren Vorfällen, darunter Explosions-Attacken und gewalttätige Angriffe auf Einsatzkräfte. Um 1:52 Uhr wurde vor einem Mehrfamilienhaus in der Vorbergstraße 1 in Schöneberg eine Sprengstoffexplosion verzeichnet, die mehrere Verletzte zur Folge hatte und hohen Sachschaden verursachte, wie die Polizei Berlin berichtet. Vor diesem Vorfall wurde bereits ein Polizist gegen Mitternacht in der Prenzlauer Allee, Ecke Danziger Straße, lebensbedrohlich verletzt, als ein geschossenes Projektil ihn traf.

Des Weiteren wurden um 0:30 Uhr auf dem Emstaler Platz in Tegel schwerverletzte Personen, darunter ein Kind, gemeldet, nachdem Unbekannte einen pyrotechnischen Gegenstand in

eine Menschenmenge geworfen hatten. Diese Vorfälle verdeutlichen die gefährliche Lage in der Hauptstadt, die besonders während Feierlichkeiten wie Silvester zum Vorschein kommt. Laut [t-online.de](#) wurden bereits Tage zuvor in Berlin-Neukölln Rettungskräfte mit Feuerwerkskörpern beschossen, was ebenfalls auf die gestiegene Aggressivität und Gefährdung hindeutet, die in den letzten Jahren während der Silvesternacht zugenommen hat.

Unkontrollierte Pyrotechnik und Sicherheitsvorkehrungen

Die Polizei weist darauf hin, dass zahlreiche Menschen in den Tagen vor Silvester wegen Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz festgenommen wurden. Bei Kontrollen an Grenzübergängen wurden illegale Feuerwerkskörper beschlagnahmt, was die Notwendigkeit strengerer Regelungen für den Umgang mit Pyrotechnik unterstreicht. Die Politik, vertreten durch die SPD, fordert neue Gesetze, um den Einsatz von Feuerwerk auf bestimmte Zonen zu beschränken. Martin Matz, der innenpolitische Sprecher der SPD, forderte zudem „mehr offizielle Feuerwerke und Drohnenshows“, um die Gefahren für die Bürger und Einsatzkräfte zu minimieren, so wie am [berlin.de](#) berichtet wurde.

Die Vorbereitungen für die Silvesterfeierlichkeiten werden durch erhöhte Sicherheitsvorkehrungen begleitet, die von der Berliner Polizei und Feuerwehr koordiniert werden. Für die „ereignisreichste Nacht des Jahres“ sind 1.544 Feuerwehrkräfte vorgesehen, um auf potenzielle Brände und Notfälle zu reagieren. Damit soll den Angriffen auf Einsatzkräfte nach den Vorfällen der letzten Jahre entgegengewirkt werden. Die Einsatzkräfte sind durch ein umfassendes Konzept besser gerüstet, um gewaltsame Ausschreitungen zu verhindern und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Details

Quellen

- www.berlin.de
- www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de